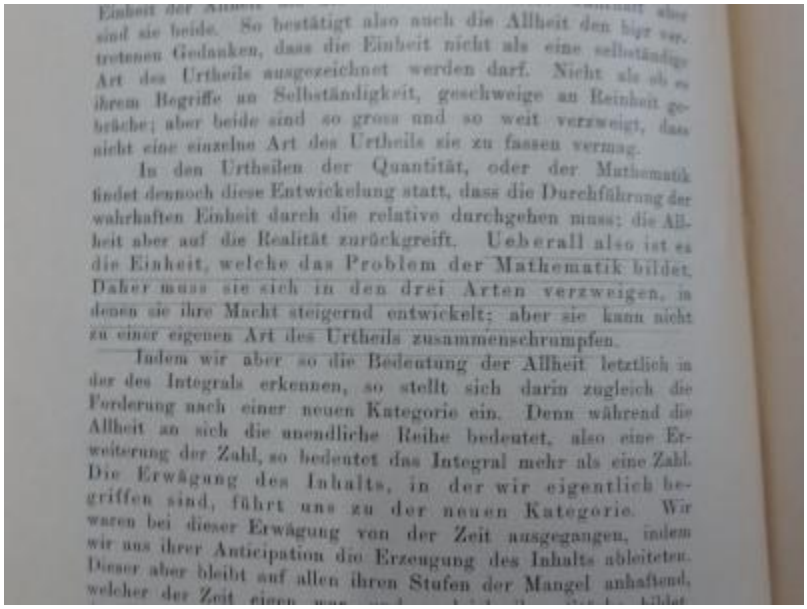
G45II / 2278 (unbekannt), Von Hand: Annotation.



sind sie beide. So bestätigt also auch die Allheit den hier vertretenen Gedanken, dass die Einheit nicht als eine selbständige Art des Urtheils ausgezeichnet werden darf. Nicht als ob es ihrem Begriffe an Selbständigkeit, geschweige an Reinheit gebräche; aber beide sind so gross und so weit verzweigt, dass nicht eine einzelne Art des Urtheils sie zu fassen vermag.

In den Urtheilen der Quantität, oder der Mathematik findet dennoch diese Entwickelung statt, dass die Durchführung der wahrhaften Einheit durch die relative durchgehen muss; die Allheit aber auf die Realität zurückgreift. Ueberall also ist es die Einheit, welche das Problem der Mathematik bildet. Daher muss sie sich in den drei Arten verzweigen, in denen sie ihre Macht steigernd entwickelt; aber sie kann nicht zu einer eigenen Art des Urtheils zusammenschrumpfen.

Indem wir aber so die Bedeutung der Allheit letztlich in der des Integrals erkennen, so stellt sich darin zugleich die Forderung nach einer neuen Kategorie ein. Denn während die Allheit an sich die unendliche Reihe bedeutet, also eine Erweiterung der Zahl, so bedeutet das Integral mehr als eine Zahl. Die Erwägung des Inhalts, in der wir eigentlich begriffen sind, führt uns zu der neuen Kategorie. Wir waren bei dieser Erwägung von der Zeit ausgegangen, indem wir aus ihrer Anticipation die Erzeugung des Inhalts ableiteten. Dieser aber bleibt auf allen ihren Stufen der Mangel anhaftend, welcher der Zeit eigen

IDENTIFIER
LCA_000045780

ARTIST
unbekannt